

Öffentliche Sitzung des Stadteilbeirates Gröpelingen

Protokoll vom 22.10.2014

Sitzungsort: Bürgerhaus Oslebshausen
Am Nonnenberg 40, 28239 Bremen

XI/07/14

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:15 Uhr

Es sind folgende Beiratsmitglieder anwesend:

Herr Dieter Adam	Herr Adedipo Ogunyena	Herr Torsten Vagts
Frau Helga Ebbers	Herr Bernd Schwertfeger	Frau Petra Wontorra
Herr Raimund Gaebelein	Herr Dieter Steinfeld	Frau Barbara Wulff
Herr Hannes Grosch	Frau Ursula Neke	
Herr Norbert Holzapfel		

Folgende Beiratsmitglieder sind verhindert:

Herr Nils Janßen	Herr Peter Ullrich
Herr Klaus Puppä	Frau Gabriele Yardim
Herr Wolfgang Rohde	

Als Gäste können begrüßt werden:

Herr Senihad Sator	Jugendparlament Gröpelingen
Herr Frank Schröder	Polizeirevierleiter Gröpelingen
Herr Andreas Bellmann	- " -

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und es kann nach folgender, genehmigter Tagesordnung verfahren werden:

TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr. XI/05/14 vom 23.07.2014

TOP 2: Anträge, Anregungen, aktuelle Berichte in Stadtteilangelegenheiten

1. Bericht des Jugendparlaments Gröpelingen
2. aus der Bevölkerung an den Beirat Gröpelingen
3. aus dem Beirat

TOP 3: Umgang mit problematischen Wohnverhältnissen in Gröpelingen

dazu: VertreterInnen des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr (angefragt)

TOP 4: Stadtteilbezogene Kriminalitätsstatistik und Prävention

dazu: Frank Schröder / Polizeirevier Gröpelingen

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

TOP 1: Genehmigung der Protokolls Nr. XI/05/14 vom 23.07.2014

Das o.g. Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Anträge, Anregungen, aktuelle Berichte in Stadtteilangelegenheiten

1. Bericht des Jugendparlaments Gröpelingen:

- Im Rahmen eines Vorbereitungstreffens für die „Nacht der Jugend“ im Rathaus sind die Jugendbeiräte übereingekommen, die Veranstaltung den Flüchtlingen zu widmen.
- In den Herbstferien findet eine stadtteilübergreifende Bildungsfahrt der Jugendparlamente nach Berlin statt. Das Programm wurde durch das Lidicehaus ausgearbeitet und wird durch einen Mitarbeiter von dort begleitet.
- Die Vorbereitungen für die Wahlen zum Jugendparlament 2015 laufen bereits an.

- Die Finanzierung einer Beleuchtungsanlage des Fußballplatzes Auf den Heuen bedarf einer Klärung. Zwar gibt es Restmittel für die Anschaffung, es ist jedoch offen, aus welchem Budget die laufenden Unterhaltungskosten jährlich in Höhe von ca. € 150,- für einen Zeitraum von 10 Jahren bestritten werden können, den das ASV als zuständige Fachbehörde zur Bedingung macht. Auf dem Controlling-Ausschussplenium am 28.10.2014 soll erörtert werden, ob der erforderliche Betrag aus überschüssigen Mitteln dieses Gremiums finanziert werden kann.

2. aus der Bevölkerung an den Beirat Gröpelingen:

- **Werftinsel:** Es wird die Frage aufgeworfen, wann die sog. Werftinsel der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht wird. Hierzu liegt ein Antrag aus dem Beirat vor (vgl. unten TOP 2 Nr.3).
- **Wegstück vor dem Bürgerhaus Oslebshausen/Kita „Am Nonnenberg“:** Es wird bemängelt, dass ein abschließendes Teilstück des Radweges Am Nonnenberg, der an der Kita vorbei auf das Bürgerhaus zuführt, lediglich geschottert und nicht geteert ist, worin gerade angesichts der bevorstehenden naßkalten Jahreszeit eine Gefahrenstelle für Verkehrsteilnehmer gesehen wird. Es ergeht die Zusage, mit dem ASV zu klären, ob hier zeitnah Abhilfe möglich erscheint.
- **Zustand Verbindungsweg SVGO – Erlebnisfarm:** Es wird bemängelt, dass sich der Weg hinter der JVA Oslebshausen in einem schlechten Zustand befindet. Offenbar kommt es bei Niederschlag an diversen Stellen zu Pfützenbildungen, es wird daher eine Ausbesserung des Weges angemahnt. Dies wird entsprechend an UBB weitergegeben.
- **Wegeverbindung OS am Park – Straße Am Nonnenberg:** Es wird erbeten, den Verbindungsweg von herabfallenden Laub und Ästen säubern zu lassen. UBB wird in dieser Angelegenheit kontaktiert.
- **Standort für ein Zwischenlager für toxische Abfallstoffe:** Auf Anfrage wird bekanntgegeben, dass es eine Unterredung der Ortsamtsleitungen West und Burglesum sowie einiger BeiratsvertreterInnen mit Umweltsenator Lohse gab. Dieses Thema wird auf einer kommenden Beiratssitzung behandelt, u.a. soll in diesem Forum erläutert werden, welche Kriterien bei der Standortsuche als maßgeblich erachtet werden.
- **Windkraftfläche F:** Auf Anfrage ergeht die Mitteilung, dass das Verfahren zur Ausweisung der Fläche immer noch beim Petitionsausschuss verortet ist. Ein Anhörungstermin bei der Gewerbeaufsicht hatte zum Ergebnis, dass rechtliche Hürden nicht bestehen.
- **Polizeiliche Präsenz Am Fuchsberg:** Es wird die Bitte an die Adresse der Polizei gerichtet, ein verstärktes Augenmerk auf die Straße Am Fuchsberg zu richten, da sie als ausgewiesene Anliegerstraße mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h durch Verkehrsteilnehmer von außerhalb immer wieder deutlich schneller durchquert wird. Die Polizei sichert zu, sich dieses Missstandes anzunehmen.
- **Fischsterben im Teich des Oslebshauer Parks:** Es wird darum gebeten einem erneuten Massensterben von Fischen in den Gewässern des Oslebshauer Parks durch eine Teilentschlammung und eine anschließende Sauerstoffanreicherung zeitnah zu begegnen
- **Sog. „Russenfriedhof“ an der Riedemannstraße:** Anlässlich einer Ausstellung im Haus der Wissenschaft (Sandstraße), die sich u.a. mit dem russischen Zwangsarbeiterlager im Bremer Westen auseinandersetzt, wird auf den Zustand des ehemaligen Russenfriedhofs in Oslebshausen aufmerksam gemacht.
- **Signatur der Scharmbecker Straße im F-Plan:** Der Bitte um Klärung, ob die Scharmbecker Straße im Flächennutzungsplan als Wohnmischgebiet oder reines Wohngebiet ausgewiesen ist, in der folglich keine „störenden“ Gewerbe angesiedelt werden dürfen, wird sich das OA West mit der Bauordnungsbehörde in Verbindung setzen.

- **Zustand des Straßenpflasters am Marktplatz Oslebshausen:** Der Zustand des Marktplatzes Oslebshausen (Regine-Hildebrandt-Platz) wird beklagt. Offenbar breitet sich Unkraut zwischen den Pflastersteinen aus. Die Angelegenheit wird entsprechend an das ASV weitergegeben.

3. aus dem Beirat:

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Wiederherstellung des öffentlichen Zugangs zur Werftinsel (Anlage 1): einstimmige Annahme.
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN bezüglich des Pumpwerks am Randweg (Anlage 2): mehrheitliche Zustimmung (zwei Enthaltungen).
- Antrag der SPD-Fraktion zur Einbeziehung des Wassersportvereins Gröpelingen in die Klärung offener Fragen im Dauerkleingartengebiet (Anlage 3): Mehrheitliche Zustimmung (zwei Enthaltungen).

Es wird im Übrigen auf das Treffen zum Gedenk der Reichspogromnacht am ehem. Jüdischen Altersheim hingewiesen, die in diesem Jahr am 10.11.2014 um 17.00 Uhr stattfindet.

TOP 3: Umgang mit problematischen Wohnverhältnissen in Gröpelingen

Das Bauressort hat darum gebeten, diese Problematik auf die kommende Sitzung zu verschieben, da die Erörterung des komplexen Problemkreises dort einer eingehenden, die Fachabteilungen übergreifenden, Vorbereitung bedarf.

Das Beiratsplenum nimmt dies missbilligend z.K.

TOP 4: Stadtteilbezogene Kriminalitätsstatistik und Prävention

Herr Schröder stellt Herrn Bellmann als Nachfolger von Herrn Nägele im Amt des stellvertretenden Revierleiters vor.

Sodann erläutert er im Wege einer Präsentation die Gliederung und Arbeitsweise der Polizei im Bremer Westen. Eine polizeiliche Kriminalstatistik macht auf die Deliktsschwerpunkte im Stadtteil aufmerksam und zeigt individuelle Präventionsstrategien auf.

Durch die organisatorische Zusammenlegungen der Polizeireviere Gröpelingen und Oslebshausen sind, seiner Darstellung zufolge keine Sicherheitseinbußen im Gesamtstadtteil hinzunehmen, wohl aber bestehen unverändert bestimmte Kriminalitätsbrennpunkte (u.a. die Gröpelinger Heerstraße zwischen Moorstraße und BSAG-Depot und der Grünzug West, der den Tätern im Bereich von BTM- und Raubdelikten als bevorzugter Rückzugsraum dient) und qualitativ neuartige Deliktsformen treten vor allem im Bereich des Einbruchsdiebstahls auf.

Abschließend ergeht der Hinweis, dass die Polizei auf Anfrage Präventionsberatungen abhält, soweit hierfür ein hinreichend großes Forum zusammentritt.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Vorsitz:

Sprecher:

Protokoll:


Ulrike Pala


Dieter Adam


Ingo Wilhelms

Beschluss des Beirates Gröpelingen

Werftinsel in Gröpelingen

Der Stadtteilbeirat Gröpelingen fordert die zügige Wiederherstellung des öffentlichen Zugangs zur Werftinsel. Sollte es notwendig werden, dass Bäume auf der Insel gefällt werden müssen, fordert der Stadtteilbeirat eine Wiederaufforstung mit geeigneten Bäumen. Über das weitere Vorgehen soll die Verwaltung mit der Zeitachse und der Finanzierung in der Sitzung des Umweltausschusses des Beirates Gröpelingen am 12.11.2014 Bericht erstatten.

Begründung:

Es ist wenig sichtbar, aber auch Gröpelingen ist ein Stadtteil der am Wasser liegt. Die Werftinsel ist einer der ganz wenigen Plätze, an denen der Weserstrom auch hautnah erlebt werden kann und nicht durch eine industrielle Nutzung unzugänglich ist. Der Ort bietet eine einmalige naturnahe Erholung im städtischen Raum.

Nach einer Begehung durch die SWG-Grundstücksgesellschaft der Wirtschaftsförderung Bremen wurde der Zugang Anfang August 2014 abgesperrt, da Lebensgefahr bestehen soll. Es sollen mindestens 25 der 160 Pappeln gefällt werden müssen, der Rest soll viel Totholz enthalten. Ein Baumgutachten wurde erstellt, dessen Ergebnis der Öffentlichkeit noch unbekannt ist.

Es hat den Anschein, als ob in den letzten Jahren die Pflege des Baumbestandes auf der Insel vernachlässigt wurde. Die Folgekosten von Neuinvestitionen in den Naturerlebnisraum Weser z. B. im Wege des EFRE-Programms „Lebensader Weser“ 2007-2013 dürfen nicht zu einer Vernachlässigung von vorhandenen Naturräumen führen.

Die grün-blaue Wegebeziehung „Blockland - Weser“ darf nicht vor den letzten entscheidenden Metern unvollendet bleiben.

Der Industriehafen bringt Belastungen in Form von Emissionen für die Anwohner mit sich. Die Stadt dürfte von den dort ansässigen vielen mittelständischen Betrieben aber auch gute Steuergelder einnehmen. Davon etwas zum Ausgleich an die Bevölkerung zurückzugeben, ist auch in Zeiten der Haushaltsnotlage keine anmaßende Forderung.

Bremen, den 22.10.2014

(einstimmiger Beschluss anlässlich der Beiratssitzung am 22.10.2014)

Beschluss des Beirates Gröpelingen

Pumpwerk Oslebshausen

Der Stadtteilbeirat Gröpelingen fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, im Falle von Beratungen zum Rückkaufsrecht des Pumpwerks beteiligt zu werden.

Begründung

Das ehemalige Pumpwerk am Randweg in Oslebshausen befindet sich derzeit in einem Veräußerungsprozess. Der Besitzer hat eine Kaufanfrage durch die BPS Bau & Projekt GmbH erhalten, die auf dem Grundstück eine Reihenhaussiedlung aus insgesamt elf Häusern plant. Das Gebäude der Maschinenhalle müsste dafür abgerissen werden. Gegenwärtig bewirbt die BPS Bau & Projekt GmbH ihr Vorhaben im Internet und vor Ort.

Es verdichten sich die Aussagen, dass bei dem erstmaligem Grundstücksverkauf des Pumpwerks in den 80er Jahren eine städtische Option zum Rückkauf zur kulturellen Nutzung grundbuchrechtlich abgesichert wurde. Um den erneuten Verkauf des Geländes durchführen zu können müsste eine solche Rückkaufsauffassungsvormerkung gelöscht werden.

Mit der ausgewiesenen Wohnbaufläche 30plus entstehen in den nächsten Jahren mehrere zusammenhängende Wohneinheiten im Bereich der Ritterhuder Heerstraße/Bauerndobben. Zur nachhaltigen Entwicklung des Gebietes und einem Verhindern von Monostrukturen sollte das Pumpwerk unter dem Aspekt seines baukulturellen Erbes, der Frage nach kultureller Versorgung der Bewohnerschaft und der Gestaltung von lebendigen Nachbarschaften untersucht werden.

Bremen, den 22.10.2014

(Anlässlich der Beiratssitzung am 22.10.2014 bei zwei Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt)

Beschluss des Beirates Gröpelingen

Wassersportverein Gröpelingen einbeziehen!

1. Der Stadtteilbeirat Gröpelingen fordert das Bauressort (Referat 65-2 „Kleingärten, Wochenendhäuser, Außenbereich“) und das Ortsamt West auf, umgehend mit dem Wassersportverein Gröpelingen e.V. einen Abend- oder Wochenendtermin zu vereinbaren, um die Klärung offener Fragen zur "Baulichen Bereinigung" zu besprechen.
Themen: Art, Form und Inhalt der versandten Schreiben, Regelungen aus dem Bundeskleingartengesetz oder entsprechende Dienstanweisungen für Dauerkleingartengebiete, des weiteren Sonderregelungen oder Ausnahmeregelungen.
2. Der Wassersportverein soll ein Teil des "Naherholungsparks Bremer Westen" werden, und ist auch ein Teil der Lösung für die Weiterführung der Wegeverbindung (Wanderweg) zur Ritterhuder Heerstr. Deshalb bittet der Stadtteilbeirat das Bauressort (Referat 30), den Wassersportverein Gröpelingen zum geplanten November-Termin zum o.g. Thema einzuladen.

Bremen, den 22.10.2014

(Anlässlich der Beiratssitzung am 22.10.2014 bei zwei Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt)